Korrigendum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 31

PDF erstellt am: **30.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Josef Kraft, Bürgerschullehrer in Wien. 1879. Verlag von Karl Gräser in Wien. 50 S. gr. Oktav. Preis Fr. 1.

„Der Kanton Zürich, — so lautet der Bericht auf Seite 25 — der in Bezug auf die Entwicklung des Schulwesens in der Schweiz obenan steht, hat auch einen Vorsprung vor andern Kantonen hinsichtlich der Zahl der Schulbibliotheken, — welche Thatsache um so mehr in's Gewicht fällt, als die ganze Entwicklung fast ausschliesslich der Initiative der Bürger zuzuschreiben ist." Die Wirksamkeit der „Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen" in Basel wird auch in lobender Weise besprochen. In Wien beträgt die Zahl der eingereihten Bände über 91,000. — Für Einrichtung und Verwaltung von Schülerbibliotheken gibt die Schrift sehr viele wegleitende Winke.

Korrigendum. In letzter Nummer ist die „Deutsche Schulztg." als nicht „religionsfreundlich" bezeichnet worden. Das Manuskript sagte: „nicht religionsfeindlich".

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Die Verlagsbuchhandlung von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden, in deren Verlag seit 17 Jahren die Jugendzeitung: „Die Kinderlaube" erscheint, kündigt ein neues Unternehmen an unter dem Titel: **Meinhold's Volks- und Jugendbibliothek,** für welches die in der Kinderlaube erschienenen besten und grösseren Erzählungen den Grundstock bilden. Es wird durch diese Sammlung den zahlreichen Volks- und Jugendbibliotheken ein werthvoller und dabei billiger Lesestoff geboten, der sicher vielen unserer Leser willkommen sein wird. Die Ausgabe erfolgt in Lieferungen à 5 Bogen (zu 70 Cts.), je 8 Bogen bilden ein mit 1—3 Illustrationen geschmücktes Bändchen, deren jedes 2—4 Erzählungen bewährter Schriftsteller enthält.

Im Verlage von **Orell, Füssli & Cie. in Zürich** ist soeben erschienen:

Elementarbuch der französ. Sprache.

Von **Karl Keller,**
weil. Prof. am Gymnasium in Zürich.

Zweiter Kurs.

II. u. III. Theil: Satzlehre, sammt Uebungsstücken dazu.
5. neubearbeitete Auflage.
Gebunden. Preis: 2 Franken.

Die vorstehende, noch vom verstorbenen Verfasser bearbeitete Auflage wurde von seinem Nachfolger, Herrn Professor Rank, sorgfältig durchgesehen. Ein Buch, welches bereits in **5** Auflagen erschienen ist, bedarf wol keiner besondern Empfehlung. Die Keller'sche Methode wurde allseitig als eine vorzügliche anerkannt, und wird deshalb ihren Urheber noch in ferne Zeiten überleben. OF 216 V.

Modelle

für den Zeichen-Unterricht
in allen architektonischen Stylarten.

Reduzirte Preise, billiger als alle andern Bezugsquellen, in Folge vortheilhafter Einrichtung meiner Formator-Werkstätten. Zu jeder Sendung ein Pestalozzi-Porträt gratis.
Zeltweg, Zürich. **L. Wethli,** Bildhauer.

In **Adolph Lesimple's** Verlag in **Leipzig** erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Dr. Beneke's „Neue Seelenwanderung"**, dargestellt von **Dr. G. Raue.** V. Aufl. 4 Fr. — **„Die Vögel"** naturgeschichtliche Aufsätze von Lehrer **D. Kompfe.** Fr. 2. 70. ☞ Von der Presse besonders empfohlen.

Robert Müller, Chemnitz, Elisenstrasse 9,
(früher in Firma Hähner & Müller)
versendet jetzt allein die beste tiefschwarze **Schultinte.** Dieselbe trocknet schnell, bleicht nicht, setzt weder Schimmel noch Schlämm ab und ist dabei ganz unschädlich; von allen Schulen, die davon bezogen, mit ungetheiltem Beifall aufgenommen. Preis per Liter 25 Pfg. ab Chemnitz, von 100 Liter ab zum Preise von 30 Pfg. franko nach allen Stationen. Gleichzeitig empfehle alle übrigen Bedarfsartikel für Schulen. (H 32634 b)

Schweiz. perm. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsteramt Zürich.
Entrée frei: Sonntags 10—12, Mittwoch und Samstag Nachmittags 2—6 Uhr.

Offene Lehrstelle.

An der thurgauischen Kantonsschule zu Frauenfeld ist die Lehrstelle für Französisch am Gymnasium, Latein an den untern Klassen und Italienisch mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 3200 bis Fr. 3500 bei höchstens 26 Unterrichtsstunden per Woche, neu zu besetzen.

Hierauf reflektirende Lehrer haben ihre Anmeldungen unter Anschluss ihrer Zeugnisse spätestens bis 15. August bei dem unterfertigten Departement einzureichen.

Frauenfeld, den 25. Juli 1879.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Neuere Fröbel-(Kindergarten)-Literatur.

Goldammer, Gymnastische Spiele und Bildungsmittel für Kinder von 3—8 Jahren Fr. 4. 80. Für Haus- und Kindergarten.

Schmid, Kindergarten-Lieder. Eine Sammlung von neuen Gelegenheits- und Koseliedern Fr. 3. 20.

Jenny, Buch der Reigen. Eine Sammlung von Tanzreigen, Aufzügen mit Gesang, Liederreigen und Kanonreigen zum Gebrauch beim Schulturnen. 1. Abth. Fr. 4. —. Mit zahlreichen Musikbeigaben und Holzschnitten.

Zu gefl. Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung

Meyer & Zeller
in Zürich.

☞ **Höchstinteressant** ☜
ist die soeben im Verlage von **Orell, Füssli & Cie. in Zürich** erschienene Broschüre

Pädagogische Prüfung

bei der Rekrutirung für das Jahr 1879.
(Schweiz. Statistik 40. Heft.)
4°, mit 1 chromolith. Karte. geh. Preis 2 Fr.

Die früher erschienenen Hefte über **Rekruten-Prüfungen** für die Jahre 1876 (Schweiz. Statistik 34. Heft) Preis 1 Fr., 1877 (Schweiz. Statistik 36. Heft) Preis 2 Fr., 1878 (Schw. Statistik 38. Heft) Preis 2 Fr., werden auch einzeln abgegeben, so lange der Vorrath genügend ist. Bei Bestellungen auf **alle 4 Hefte zusammen** werden dieselben zum reduzirten Preise von **5 Fr.** (statt 7 Fr.) geliefert.
OF 217 V.

CARL KÖLLA

Stäfa am Zürichsee
empfiehlt als Spezialitäten:
Thierisch-geleimte, radirfeste
Zeichnungspapiere
haupts. für Sekundar- und Gewerbeschulen.
Bogengrösse $^{54}/_{72}$ $^{37}/_{60}$ $^{45}/_{60}$ cm.
Linirte Schreibhefte
für Realschulen.
Zeichnenpapier $^{38}/_{50}$ cm. Gr.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien.
Vorzügliche Qualitäten.
Billigste Preise. Muster zu Diensten.

Ueber die heute schon in vierter Auflage vorliegende

„LORELEY"

Sammlung auserlesener Männerchöre
in Partitur, über 600 Seiten,
bequemes Taschenformat, schöner klarer Stich brosch. Fr. 2. 70, gut gebunden Fr. 3. 70,

schreibt die „Kölnische Zeitung" unter Anderem: Man darf diese Sammlung als die nach Inhalt und Gestalt reichste und beste aller ähnlichen Sammlungen bezeichnen.

Die „Allgemeine deutsche Musikzeitung" (Tappert) schreibt, dass die Loreley vortrefflich ausgewählt, schön ausgestattet und sehr billig sei und bezeichnet sie als den „Bädecker" für Männer-Gesang-Vereine.

„Zeitschrift für Erziehung und Unterricht": Eine Ausnahme vor allen anderen Sammlungen, welche fast nur alte Lieder enthalten, macht die „Loreley". Der Verleger hat keine Kosten gescheut, um all' das Gute auf dem Gebiete des Männergesanges zu erhalten, was bisher Eigenthum vieler Verleger war. Das gute Alte findet sich immer noch reichlich vor; das bewährte und auserlesene Neue aber hat eine solche Vertretung gefunden, wie wir sie bis jetzt in ähnlichen Sammlungen nicht angetroffen haben.

„Bad. Schulzeitung": Eine prächtige Sammlung alter und neuer, fast durchweg klassischer Gesänge.

Franz Abt: Diese Sammlung vierstimmiger Männergesänge ist wegen ihres reichen, vortrefflichen Inhaltes und schöner Ausstattung bestens zu empfehlen.

Obiges sind nur Auszüge, doch ist ein ausführliches Verzeichniss dieser und vieler ähnlichen Besprechungen im Druck, welches auf Wunsch kostenfrei zugesandt wrd.

P. J. Tonger's Verlag, Cöln.

K. V. 1879.

Versammlung Samstag, den 2. August, Nachmittags 1 Uhr,
im „Café Strauss" in Winterthur.
IV. Heimheft.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Effretikon, 23. Juli 1879. **Das Präsidium.**

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).